**Was ist der FSC?**

Schau den Film und streiche falsche Begriffe weg (immer einen der **fett** gedruckten)!

FSC ist die Abkürzung für ‚Forest Stewardship Council‘, zu Deutsch: ‚Verband für nachhaltige **Aufforstung Forstwirtschaft**‘. Unter **Nachhaltigkeit** **Waldwirtschaft** versteht man, dass nur so viel Holz geerntet wird, wie nachwachsen kann – das bedeutet wiederum: Wo Bäume gefällt werden, muss man aufforsten. Das Motto des FSC lautet demnach: **Wälder** **Bäume** – für alle – für immer.

Drei so genannte **Interessensgruppen Parteien** arbeiten im FSC und haben somit die Möglichkeit, entsprechende Prozesse zu beeinflussen:

1. Die **Waldbewohner Einheimischen**: Sie streben danach, ihren Lebensraum zu erhalten.

2. Die Umweltschützer: Sie setzen sich für die Bewahrung der **Handelsbeziehungen Ökosysteme** ein.

3. Die Holzindustrie: Sie will die Wälder wirtschaftlich nutzen, um **Erfolge Gewinne** zu erzielen.

Der FSC stellt weltweit ein **Siegel** **Zeugnis** für bestimmte Holzprodukte aus. Dadurch sollen **Politiker Verbraucher** darüber informiert werden, dass die entsprechende Ware ursprünglich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. FSC-zertifizierte **Produkte Hölzer** sind beispielsweise Papier, Möbel, Fußböden, Spielzeug, Baumaterialien usw.

Es gibt scharfe Kritiker des FSC. Sie sagen, durch die Arbeit dieses Verbandes werde die **Holzwirtschaft** **Weltwirtschaft** nicht wirklich reguliert, denn sie kann Bestimmungen und Richtlinien stark beeinflussen. Somit sei eine unabhängige **Beobachtung Kontrolle** der Abholzung nicht möglich.